

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und Forschung

Wuppertal, 1974

10.3 Entwicklung an den Gesamthochschulen

urn:nbn:de:hbz:466:1-51255

10.3 Entwicklung an den Gesamthochschulen

Gesamthochschule	SS 1972	WS 72/73	SS 1973	WS 73/74
Duisburg	2 744	3 422	3 312	4 110
Essen	5 025	6 138	6 314	6 947
Paderborn	3 831	4 329	4 299	5 080
Siegen	3 927	4 574	4 581	5 141
Wuppertal	2 955	3 457	3 298	4 071
Insgesamt	18 482	21 920	21 804	25 349

Die Studentenzahlen an den fünf Gesamthochschulen sind im Wintersemester 1973/74 gegenüber dem Sommersemester 1972 um 6 867 (von 18 482 auf 25 349) gestiegen. Dies bedeutet eine Steigerung von 37 v. H. Insgesamt gesehen hat sich das Prinzip der Regionalisierung damit schon jetzt als richtig erwiesen.

Im Wintersemester 1973/74 verteilten sich die Studenten an den Gesamthochschulen nach Zugangsberechtigung wie folgt:

Gesamthochschule	Abitur	Fachhochschulreife	
Duisburg Essen Paderborn Siegen Wuppertal	2 503	1 607	
	2 493	4 454	
	1 490	3 590	
	1 148	3 993	
	1 809	2 262	

10.4 Studienplätze Land Nordrhein-Westfalen – Prognose

Entwicklung bis 1978 nach Anmeldung zum 3. Rahmenplan:

1975 = 194 100 Studienplätze

1977 = 213 500 Studienplätze

1978 = 220 000 Studienplätze

Anmerkungen:

1. In der Vorausberechnung der erwarteten Studentenzahlen zum 3. Rahmenplan wurden 247 000 Studenten für 1977 in Nordrhein-Westfalen prognostiziert. Diese Zahl wird überschritten werden, da die wesentlichen Parameter dieser Berechnung – Abiturientenzahlen und durchschnittliche Verweildauer an den Hochschulen – sich inzwischen verändert haben.